

# Verborgene Gefühle

## Ich vermisse dich

Von redluna

### Kapitel 11: Wettlauf gegen die Zeit

Wettlauf gegen die Zeit

Erstmal ein riesengroßes DANKE an alle, die meine FF lesen, ich bin echt glücklich darüber.

Auf jeden Fall mehr als gestern (ich war beim Zahnarzt^^)

Hier ein Tipp für alle: Fragt euren Zahnarzt ob ihr euren MP3-Player aufbehalten dürft. Glaubt mir, dann ist alles halb so schlimm!

Sakura wurde immer blasser, je tiefer sie in den Schatten der Straßen vordrangen. Ein Paar dunkle Gestalten liefen die Straßen entlang, sonst war alles ruhig. Dem Mädchen war diese Unruhe unheimlich, ihre Nackenhaare stellten sich auf. //Es ist so ruhig hier und unwirklich, als ob man in einem Alptraum wäre. An diesem Dorf haftet der Gestank Von Tod und Verderben. Wie kann man hier bloß leben?//

Der Junge, der sie trug bemerkte, die Unruhe seiner Gefangenen natürlich. Doch verübeln konnte er es ihr nicht. //Warum tue ich das? Warum bringe ich sie Orochimaru? Was will er von ihr? Halt.... Warum mache ich mir ihretwegen Gedanken? Weil sie meine Ehemalige Teamkollegin ist?// Obwohl er sich von außen nichts anmerken ließ, stellte er sich jede Menge Fragen. Auf einige wusste er keine Antwort und um andere wollte er sich keine Gedanken machen. Grübeln liefen sie langsam weiter, Beide in Gedanken vertieft.

(Also sie gehen eher im Schneckentempo, wir wollen ihnen ja Zeit geben^^)

Währenddessen bei den Anbus:

„Da, eine Lichtung mit lauter umgeknickten Ästen!“

„Sch, Klappe Naruto, da vorn ist Oto.“ Damit bekam der Chaot eins übergeben.

„Autsch, kein Grund mich zu schlagen!“

„Halt den Mund und sei nicht so empfindlich!“

„Ist ja gut Neji, sei nicht fies!“, nahm Hinata ihren Verlobten in Schutz.

„Danke Hinata!“, freute sich Naruto.

Temari, die sich an dem Streit nicht beteiligte, hörte hinter sich ein Surren. Grade noch rechtzeitig wehrte sie ein Kunai ab, das auf sie zugeflogen kam. „Leute....“, versuchte die Kunoichi die anderen Mitglieder ihres Teams auf sich aufmerksam zu machen. Dem einen Kunais folgten weitere. „Hilfe!“, rief sie letzten Endes verzweifelt. Shikamaru

war der Erste der aufsaß. Er sah die Kunais, die auf Temari herabhagelten und stand augenblicklich neben ihr. Shikamaru wehrte die Kunais so gut es geht ab, doch ein paar trafen ihn doch. Neji schaltete den Werfer der Kunais aus. Shikamaru sank in die Knie und zog sich ein Kunai aus dem Bauch. „Mist, die sind vergiftet...“ flüsterte er. „Shikamaru!“, rief Temari verzweifelt, „Wie viele Kunais haben dich getroffen?“ „Nur das Eine, die anderen haben mich nur gestreift.“, hauchte er. „Du musst zu Tsunade, das Gift gefährlich!“, brachte Temari mit Mühe und Not heraus. „Temari, du gehst mit Shikamaru zu Tsunade, sie muss ihn heilen, sonst wird er vielleicht gelähmt oder schlimmer!“, ordnete Neji an. „Okay, ich gehe sofort!“, damit schulterte sie Shikamaru und stieg auf ihren Fächer und hob ab.

„Da ist Oto, lasst uns gehen, Sakura wartet.“, damit schaffte es Hinata die Jungs zu überzeugen.

In Oto:

„Wann sind wir da?“, durchbrach Sakura das endlose Schweigen. „Hast du es so eilig zu Orochimaru zu kommen?“ „Nein, natürlich nicht. Ich finde es hier nur ziemlich...“ Sakura beendete den Satz nicht. Das war auch nicht nötig da die drückende Stille des Dorfes fast greifbar war.

Bei Shikamaru und Temari:

„Halt durch, Shikamaru, halt durch!“

Der Shinobi atmete flach und stockend. Wenn sie flog, wäre sie innerhalb dreier Stunden wieder in Konoha, vorausgesetzt der Wind blieb so stark und Shikamaru schaffte es bis dahin durchzuhalten.

Sie sah ihn an, obwohl sie es nicht wollte war er ein wichtiger Mensch für sie geworden, deren Verlust sie tief treffen würde. Ob er sie auch mochte wusste sie nicht, doch das war im Moment nicht wichtig, Hauptsache das Gift breitete sich nicht so schnell aus.

Also konzentrierte Temari sich wieder auf den Weg und betete das sie rechtzeitig da sein würde.

\*\*\*\*\*+

So, das war mein Kappi, ich hoffe ihr seid mir nicht böse, dass im Bezug auf Sakura und Sasuke nichts passiert ist, aber dafür hab ich Shika+Tema hereingebracht. Im nächsten geht's dafür in Oto weiter, sie treffen auf die Schlange. Versprochen!

Also, falls ihr jetzt noch wach seid und nicht von dem Kapitel eingeschlafen seid, hinterlasst mir ein Kommi, OK?